

## Betreutes Wohnen / Psychosoziale Betreuung in Tempelhof-Schöneberg

Genthiner Straße 48      Telefon: (030) 233 240 220/221  
10785 Berlin            Telefax: (030) 233 240 222

E-Mail:      ts@notdienstberlin.de  
Internet:    www.notdienstberlin.de

### Öffnungszeiten

Montag:      09:00 – 16:00 Uhr  
Dienstag:    12:00 – 16:00 Uhr  
Mittwoch:    09:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr  
Freitag:      09:00 – 15:00 Uhr

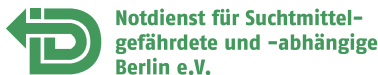
### Öffentliche Verkehrsmittel

U-Bahn:      Nollendorfplatz (U1,U2,U3, U4)  
U-Bahn:      Kurfürstenstraße (U1)  
Bus:          M19, M48, M85, 106, 187

### Leitung

Teamleitung:    Stephanie Wolfram  
Regionalleitung: Michael Frommhold

### Träger und Förderer:



**Notdienst für Suchtmittel-  
gefährdete und -abhängige  
Berlin e.V.**



Der Verein ist Mitglied im »Paritätischen Landesverband Berlin«, in der »Qualitätsgemeinschaft Sucht« des Paritätischen Landesverbandes Berlin, im »Fachverbund Substitution«, im »FDR«, im »Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.« und ist darüber hinaus ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.



Deutscher Verein  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.



Gefördert durch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz.



## Betreutes Wohnen / Psychosoziale Betreuung in Tempelhof-Schöneberg



Ein Angebot des  
**Notdienst für Suchtmittel-  
gefährdete und -abhängige  
Berlin e.V.**

## Betreutes Wohnen für Substituierte

### Wir bieten:

- ▶ Betreuung in Wohnungen des Trägers bzw. eigenem Wohnraum
- ▶ Wohngemeinschaften im Gruppenverband
- ▶ Regelmäßige Hausbesuche
- ▶ Obligatorische Gruppenangebote
- ▶ Unterstützung bei der Suche nach eigenem Wohnraum
- ▶ Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote bei Auszug
- ▶ Betreuung im Rahmen der Zurückstellung der Strafvollstreckung nach § 35 BtMG (Therapie statt Strafe)

## Psychosoziale Betreuung für Substituierte

### Wir bieten:

- ▶ Einzelgespräche und Gruppenangebote für Substituierte
- ▶ Begleitende und aufsuchende Sozialarbeit
- ▶ Lebenspraktische Hilfen zur Alltagsbewältigung
- ▶ Unterstützung beim Umgang mit psychischen, körperlichen und sozialen Problemen
- ▶ Krisenintervention, Rückfallprophylaxe, Konsumreduktionstraining
- ▶ Therapie statt Strafe
- ▶ Vermittlung in spezielle Beratungs- oder Therapieeinrichtungen
- ▶ Entwicklung und Umsetzung neuer Lebensperspektiven

